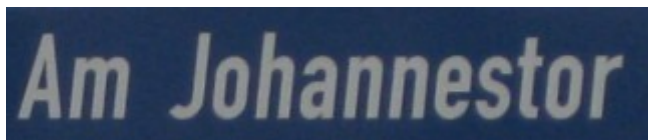


Christoph und Christoffer Bruchwitz

Ein Sohn des Christoph Bruchwitz (geboren 1726) war Johann Friedrich Bruchwitz (1769 bis 1846), mein Urururgroßvater. Er wurde 1769 in Heinrichswalde in Vorpommern geboren. Johann Friedrich war ein Sohn des Johann Christoph Bruchwitz aus Vorpommern. Dessen Vater Christoffer wurde noch in Sachsen geboren. Er starb im Jahr 1737 im vorpommerschen Rothemühl.

Im [Bürgerbuch der Stadt Erfurt](#) , 1670-1760 - Band 37, Inhaltsverzeichnis, Seite 453 - und [in der PDF-Datei auf der Seite 197 - Nr. 3076](#) - ist zu dem Jahr 1711 der Eintrag zu lesen von einem Gotfrid Botha und Toffel (Christoffel) Bruchwitz zu lesen. Toffel Bruchwitz wohnte vor dem Johannistor ([Johannisvorstadt](#)) in Erfurt. [Video: die alte Stadtmauer](#) . Am 15. Januar des Jahres 1711 hatte laut Bürgerbuch der Stadt Erfurt ein Bruchwitz vor dem Johannistor gewohnt. Er war zu jenem Zeitpunkt ansässig im Wohnbezirk der [Augustinergemeinde](#) (JOH. EX.) vor dem Johannistor.

Anmerkung dazu: JOH. EX. bedeutet, dass das Gebiet außerhalb des Johannistores im Norden der Stadt.



Christoffer Bruchwitz' Weg von Sachsen nach Vorpommern. Um 1712/1714 ging der Vorfahre von [Erfurt](#) nach Stralsund bis zum Burgwall bei Rothemühl im damaligen Schwedisch-[Vorpommern](#). Der gebürtige Sachse Christoffer Bruchwitz war zunächst als Söldner unter dem Namen Christoph Bruckwitz bei der schwedischen Streitmacht im Nordischen Krieg.

Auf der Insel Rügen fand im November des Jahres 1715 die Schlacht der Alliierten gegen die Schweden statt. In der [Schlacht bei Groß-Stresow](#) nahe Putbus kämpfte auch Christoffer Bruchwitz mit - allerdings nicht auf der Seite Preußens sondern bei den Schweden. Die Alliierten einschließlich den Preußen mit Fürst Leopold von Sachsen-Anhalt ("Der alte Dessauer") als obersten Befehlshaber trafen bei der Schlacht auf König Karl XII von Schweden. Die Alliierten, in diesem Fall die dänische Streitmacht und die Preußen schlugen die Schweden in Stresow in die Flucht. Die schwedischen Söldner konnten in die Festungsstadt Stralsund zu ihren schwedischen Kameraden entkommen. Zu jenem Zeitpunkt beherrschten die Schweden noch die Stadt. Auch Christoffer Bruchwitz war mit dabei nebst den Kameraden aus seiner Truppe. Vorgesetzter war Hauptmann ("Captain") Wangelin, mit dem er im Dezember 1715 von den Alliierten gefangengenommen und in der [Bastei von Stralsund](#) inhaftiert wurde.

Von Ende 1715 bis 1720 wurde Vorpommern zunächst von den dänischen Truppen besetzt. Die gefangenen Söldner kamen in Freiheit und wurden in ihre Heimatarmee eingegliedert. Aufgrund eines Friedensschlusses bekam ab 1720 Schweden wieder die Herrschaft über das nördliche Vorpommern.

Nach seiner Freilassung wurde Christoffer ein Bürger Vorpommerns und siedelte am

Burgwall bei Rothemühl. Er nannte sich in Rothemühl zunächst "Christoffer Brugwitz" und heiratete unter diesem Namen am 6. Dezember 1719 seine Frau Elisabeth, geborene Lücke. Der Eintrag wurde in das Heiratsregister des evangelischen Kirchenbuches von [Ferdinandshof](#) gemacht. Dort ist anfangs anstatt des Namens "Bruchwitz" der Familienname "Brockwitz". zu finden. Gründe für den Namenwechsel könnten regional sprachliche Unterschiede von Sachsen und Vorpommern sein.



Nach seiner Ankunft in der Gegend von Rothemühl siedelte Christoffer zunächst am Burgwall bei Rothemühl in Vorpommern. Die kleine Siedlung am Burgwall gehörte seinerzeit zum Ort Alt-Rothemühl. Dort wurde in den Anfangszeiten ein Bethaus eingerichtet, und das Dorf unterhielt bald eine eigene Pfarrei. Alt-Rothemühl und Burgwall gehörten verwaltungsmäßig zum Amt Torgelow. In der Gründerzeit wohnten am Burgwall neun Siedler, dazu gehörten Christoffer Bruchwitz mit Frau Elisabeth, geborene Lück sowie deren Kinder. Die Eheleute hatten zwei Töchter - Maria Christina (geboren 1720) und Regina (geboren 1722) sowie einen Sohn mit Namen Johann Christoph, geboren am 5. November 1726. Quelle: Kirchenbuch von Ferdinandshof und FamilySearch.org.

Sohn Christoph Bruchwitz wurde am Burgwall (alte Schreibweise: Borgwall) bei Rothemühl geboren. Seine beiden älteren Schwestern, die in dem Internetportal "FamilySearch" unter dem Nachnamen "Brugwitz" zu finden sind, wurden auch dort geboren. Der Urahn Christoffer hatte zwei Brüder mit Namen Georg (Gerge) und Daniel. Sie lebten im Ermland-Masuren. Die Region nannte sich seinerzeit Königlich Preußen und stand unter polnischer Verwaltung. Georg und Daniel hatten den Nachnamen "Bruckwitz", so wie ihn auch Christoffer einmal gehabt hatte.

Beruflich war Christoffer Bruchwitz als Heideläufer und Förster tätig. Er unterhielt am Burgwall eine "Königliche Unterförsterstelle". Am sechsten Dezember 1719 hatte Christoffer seine Frau Elisabeth, geborene Lück(e) geheiratet.

Christoffer Bruchwitz

auch Christoph Bruckewitz

Verwandtschaft: *Urururururgroßeltern*

Geburtsort: *ein Ort in Sachsen*

Bekenntnis: *evangelisch-lutherisch / protestantisch*

Geburtsdatum: *Christoffer Bruchwitz wurde um das Jahr 1675/80 geboren*

Beruf: *Heideläufer (Hegeläufer) und Forstarbeiter (Holzfäller, Stabschläger)*

Wohnort: *Burgwall bei Rothemühl (früher Alt-Rothemühl) in Vorpommern*

verheiratet mit Elisabeth, geborene Lück

gestorben *am 1. September 1737, am Burgwall bei Rothemühl*

Kinder: *zwei Töchter mit Namen Maria Christina (geboren am 12.8.1720) und Regina (geboren am 14.5.1722), und einen Sohn Johann Christoph (geboren 5.11.1726). Quellen: siehe die Portale Ancestry und Family Search.*

Bemerkung: *der [Burgwall](#) ist eine Anhöhe nahe Rothemühl; die alte Schreibweise ist Borgwall, die Erhebung wurde auch einmal als "Karrenberg" benannt.*

Zur Berufsangabe (Herkunft des Namens):

Der Name Heideläufer ist vergleichbar mit einem niederen Forstbediensteten, der sein Waldrevier untersuchend begeht. Ab Mitte des 16. Jahrhunderts bis Anfang des 18. Jahrhunderts wurde mit Forstordnungen die Nutzung der Wälder bestimmt. Heideläufer, auch Unterförster genannt, wurden für kleinere Forstreviere eingesetzt und waren tätig im Auftrag einer Forst- und Finanzverwaltung. Das Wort Stabschläger ist eine alte Bezeichnung für Holzfäller bzw. Wald- und Forstarbeiter.

Elisabeth Bruchwitz, geborene Lück (auch "Lücke", 1682 bis 1772)

Geburtsort: *vermutlich ein Ort in Vorpommern*

Geburtsdatum: *im Jahr 1682*

Bekenntnis: *evangelisch*

Wohnort im Jahr 1720: *die Siedlung [Burgwall](#) bei Rothemühl in Vorpommern*

verheiratet mit Christoffer Bruchwitz (gest. 1737, Burgwall, Rothemühl)

Eheschließung *am 6. Dezember 1719*

gestorben am 2. September 1772

Alter: Elisabeth wurde 90 Jahre alt

Kinder: zwei Töchter, eingetragen in das Taufregister mit dem Nachnamen "Brugwitz". Maria Christina, geboren am 12. August 1720 und Regina, geboren am 14. Mai 1722, und ein Sohn Johann Christoph, geboren 1726 am Burgwall bei Rothemühl in Vorpommern.

Elisabeth Bruchwitz, geb. Lück überlebte ihren Mann um 35 Jahre.

Verwandtschaft: Ururururgroßeltern

Zweige: Bruchwitz und Lück

Johann Christoph Bruchwitz (genannt Christoph)

auch Christoph Brockwitz

Geburtsort: Burgwall bei Rothemühl

Geboren am 5. November 1726 am Burgwall bei Rothemühl

Bekennnis: evangelisch

Beruf: Zunächst Waldarbeiter, ab 1756 Bauer

Herkunft der Vorfahren: Vorpommern und Sachsen

Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern

Eheschließung: Die erste Ehe wurde im Jahr 1756 mit Anna, geborenen Tobesing geschlossen (wurde bald geschieden), in zweiter Ehe mit Dorothea Elisabeth, geborene Tegge verheiratet gewesen.

gestorben am 11. Dezember 1774 - Burgwall bei Alt-Rothemühl

Im Kirchenbucheintrag zu seinem Tode wird er namentlich verwechselt mit seinem ältesten Sohn Christian Bruchwitz (geboren 1760)

Alter: Johann Christoph wurde sieben und vierzig Jahre alt. Seine Ehefrau überlebte ihn um zwanzig Jahre.

Kinder: Dorothea (die Erstgeborene, 1756), Euphrasina (geboren 1759), dann die Söhne Christian (geboren 1760), Michael Heinrich (geboren 1764), Johann Friedrich (geboren 1769), Joh. Christoph (geboren 1772), und die jüngste Tochter Christina, die im Jahr 1837 gestorben war. Christina Bruchwitz heiratete den Johann Gilbert, und Johann Christoph (der Jüngere), geboren 1772, wanderte um

das Jahr 1805 nach Tating, Halbinsel Eiderstedt, Schleswig-Holstein aus.

Die Eltern von Johann Christoph (dem Älteren) waren Christoffer Bruchwitz und Elisabeth, geborene Lück.

Pfarrgemeinde: Alt-Rothemühl und Burgwall waren in alter Zeit selbständige Kirchengemeinden.

Stichwort: Johann Christoph und seine Frau Elisabeth begründeten die vier Zweige (Linien) der Familien Bruchwitz

Aus seinem Leben: Die erste Ehe mit Anne Catharina, geborene Tobesing, war kinderlos und wurde bald geschieden. Aus Joh. Christophs zweiter Ehe gingen sechs Kinder hervor. Der Sohn Johann Friedrich (geboren im Jahr 1769) ist mein direkte Vorfahre. Johann Christoph (der Ältere) ist der Stammvater der vier Linien Bruchwitz. Johann Christoph unterhielt in den 1740er Jahren eine Unterförsterstelle und war als Waldarbeiter (alte Bezeichnung: Stabschläger) beruflich tätig. Um das Jahr 1756 übernahm er einen Bauernhof, den er als sogenannter Halbbauer betrieb. Erst Anfang der 1770er Jahre konnte der Hof abgelöst werden. In einem sogenannten Hofbrief - eine Urkunde betreffs Verleihung und Verpachtung und über das Rechtsverhältnis von Bauerngütern - wurde beurkundet, daß der Bauernhof von da an sein Eigentum wurde.

Anmerkung zum Hofbrief: Der Eintrag, daß Christoph Bruchwitz (Brockwitz) aus Sachsen stammte, ist nicht korrekt. Er wurde 1726 in Rothemühl / Vorpommern geboren. Sein Vater Christoffer Bruchwitz stammte allerdings aus Sachsen; er wurde dort unter dem Namen Christoph Brockwitz (oder Bruckewitz) geboren.

In dem "Heimatbuch - der Kreis Ueckermünde bis 1945 - ein pommersches Heimatbuch" von Manfred Vollack, Hamburg 1981, wird in einem sogenannten Hofbrief ein Christoph Brockwitz erwähnt. Gemeint war unser Vorfahre Johann Christoph Bruchwitz. Der Name wurde vom Autoren vom Hofbrief direkt übernommen. Ein weiterer Hinweis auf einen Nachnamen "Brockwitz" ist im evangelischen Kirchenbuch von Ferdinandhof zu finden.

Verwandtschaft: Ururururgroßeltern

Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge

Geburtsort: ein Ort in Vorpommern

Bekenntnis: evangelisch

Geboren um das Jahr 1730

Herkunft der Vorfahren: Pommern

Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern

verheiratet mit Johann Christoph Bruchwitz (geboren 1726)

gestorben am 21. März 1795

Alter: Dorothea Elisabeth wurde etwa 65 Jahre alt

Eheschließung: 1755 oder 1756

Kinder: Dorothea (geboren 1756), Euphrasina (geboren 1759), Christian (geboren 1760), Michael Heinrich, Johann Friedrich (geboren 1769), Johann Christoph, Christina Bruchwitz.

Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge, war die Stamm-Mutter der vier Bruchwitz-Zweige, und sie begründete mit ihrem Ehemann Christoph der vier Bruchwitz-Linien mit den Söhnen Christian (geboren 1760), Michael Heinrich (geboren 1764), Johann Friedrich (geboren 1769) und Johann Christoph Bruchwitz (geboren 1772).

Nienburg (Weser) im Oktober 2020